Halle und Umgebung.

Halle a. S., 6. Juli.

Stadtverwaltung und Oberlehrer.

Im Anschluß an den bekannten Beschluß der Stadtverordneten haben wir gestern die Vorlage des Magistrats, in der er in dem Streit der Oberlehrer um Nachzahlung der Gehaltsaufbesserung für 1908 die Genehmigung einer sogenannten Feststellungsklage nachsucht, ausführlich wiedergegeben. Heute geht uns dazu aus Oberlehrerkreisen ein Artikel zu, der die Auffassung der Herren von der Sache darlegt. Wir geben ihn hier im Wortlaut wieder:

Zunächt bedarf die in Frage kommende Summe, die bei der eventuellen Nachzahlung erforderlich sein würde, einer Richtigstellung. Es sind nicht, wie der Artikel sagt, ca. 71 000 Mk., sondern nach einer genauen Aufstellung 48020 Mk., die sich, wenn wir die Zinsen dazu rechnen, auf ca. 52 000 Mk. erhöhen würden. Es mag erwähnt werden, daß bei der von der Stadt gegen 17 Herren erhobenen Feststellungsklage nicht ganz 7000 Mk. das Klageobjekt bilden.

Die Ansicht der Oberlehrer, daß die Stadt verpflichtet ist, ihre Oberlehrer wie der Staat zu besolden, gründet sich im wesentlichen auf den Wortlaut der von der Stadt erlassenen Ausschreibungen, in denen es heißt: „Das Einkommen regelt sich nach dem Normaletat nebst Nachträgen". Unter Normaletat ist der vom Staate für seine Anstalten und auch für die städtischen Anstalten gesetzlich eingeführte Etat zu verstehen. Dafür, wie solches Ausschreiben von den Oberlehrern verstanden werden muß, möge hier das in Sachen des Oberlehrers Prof. Dr. R. ergangene Urteil des Oberlandesgerichts Naumburg sprechen:

„Bei der Auslegung der Bestimmung: „Das Einkommen regelt sich nach dem Normaletat nebst Nachträgen" ist davon auszugehen, daß jedermann seine im Verkehr abgegebenen Erklärungen in dem Sinne gelten lassen muß, in dem sie die andere Partei nach Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrssitte verstehen mußte und verstanden hat. Hat eine Partei ihrer Erklärung einen anderen Sinn beilegen wollen, als er sich hieraus ergibt, so wird dadurch das Zustandekommen des Vertrages nicht gehindert; ihr Irrtum berechtigt sie nur, den Vertrag anzufechten.

Nun wendet sich eine Stadtgemeinde, die Oberlehrer sucht, mit ihrer öffentlichen Ausschreibung nicht an einen eng begrenzten Kreis von Vertretern, sondern an alle Oberlehrer, mögen sie an staatlichen Anstalten oder an solchen, die vom Staate unterstützt werden, oder an solchen angestellt sein, die ohne staatliche Unterstützung unterhalten werden. Mit allen diesen Anstalten will sie in Wettbewerb treten und kann das mit Aussicht auf Erfolg nur, wenn sie den Oberlehrern mindestens dasselbe Diensteinkommen zusichert, das die an staatlichen Anstalten angestellten Oberlehrer beziehen. Sonst würde sich die Zahl der Bewerber und damit die Möglichkeit, tüchtige Kräfte auszuwählen, sehr verringern, es würden sich nur Oberlehrer von schlechter besoldeten Schulen oder solche melden, die aus persönlichen Rücksichten eine Anstellung in der ausschreibenden Stadt erstreben. Die Erfahrung lehrt denn auch, daß die Städte in ihren Ausschreiben vielfach höheres Einkommen zusichern, als die Stadt es gewährt, mindestens aber die Gleichstellung mit den staatlichen Lehrern versprechen. Meldet sich ein Oberlehrer an eine städtische Anstalt, so rechnet er damit, dauernd dort zu bleiben; die Möglichkeit, versetzt zu werden, scheidet ganz aus, eine Kündigung und das Auffuchen einer anderen Stellung ist stets mit Schwierigkeiten verknüpft, die sich mit dem zunehmenden Alter des Oberlehrers vermehren. Er wird deshalb in der Regel seine Bewerbung als eine Bewerbung um eine Lebensstellung ansehen und die Zusicherung der Gleichstellung mit staatlichen Lehrern nur dann für genügend halten, wenn sie nicht bloß die Gegenwart, sondern auch die Zukunft betrifft, besonders dann, wenn er vorher an einer Anstalt angestellt war, an der diese Gleichstellung dauernd gesichert war. Die Städte berücksichtigten diese Erwägungen bei ihren Ausschreiben, indem sie vielfach zusichern: „Alle Bezüge wie bei den Staatsbeamten", „Gehalt nach den jeweilig für staatliche Oberlehrer geltenden Vorschriften", „Besoldung nach dem Normaletat nebst allen, auch künftigen Nachträgen", oder wie im vorliegenden Falle: „Das Einkommen regelt sich nach dem Normaletat nebst Nachträgen." Alle diese Zusicherungen, auch die zuletzt genannte, können von den Bewerbern nur in dem Sinne verstanden werden, daß damit völlige und dauernde Gleichstellung mit den staatlichen Oberlehrern versprochen wird. Wollten die Städte damit einen engeren Sinn verbinden und nur die zur Zeit des Ausschreibens geltenden Gehaltssätze der staatlichen Oberlehrer zusichern, so müßten sie diese Abweichung von dem sich aus den Umständen ergebenden Sinne ihrer Erklärung deutlich zum Ausdruck bringen."

Das ist nun keineswegs geschehen. Im Gegenteil hat der Vertreter des Magistrats, der vor dem Zustandekommen der Anstellung die mündlichen Verhandlungen führte, niemals bei den Bewerbern den Glauben aufkommen lassen, daß sie bei Annahme der Stelle in Halle ein Risiko eingingen. Daraus, daß bei diesen Verhandlungen hervorgehoben wurde, daß die Stadt Halle keine Umzugskosten wie die staatlichen Anstalten zahle, mußte mit Notwendigkeit entnommen werden, daß in allen übrigen Punkten ein Unterschied nicht vorhanden wäre. Daß persönliche Gründe für die Annahme einer Stelle in Halle mit ins Gewicht fallen, ist wohl selbstverständlich. Es ist aber nicht selbstverständlich, daß die Gründe dem Bewerber so schwerwiegend erscheinen, daß er um ihretwillen eine Verschlechterung der Gehaltsbezüge gegenüber seinen staatlichen Kollegen und gegenüber der Anstalt, an der er bis dahin tätig war, in Kauf nimmt. Eine geringere Besoldung müßte ja gerade in einer Großstadt wie Halle doppelt unangnehm empfunden werden. Berücksichtigen wir ferner, daß gerade zu der Zeit, wo die in der erhobenen Feststellungsklage betroffenen Oberlehrer hier in Halle angestellt wurden, ein großer Mangel an geeigneten Lehrkräften herrschte, und daß daher die Bewerber nicht etwa froh sein mußten, überhaupt angestellt zu werden, sondern Bedingungen stellen konnten, unter denen sie angestellt zu sein wünschten.

Nach dem ergangenen Urteilsspruche des Oberlandesgerichts Naumburg und nach der Entscheidung eines ingleicher Sache gefällten Urteils des Oberlandesgerichts Stettin kann es daher zunächst für diese 17 oben erwähnten Herren, bei denen die Verhältnisse fast genau so liegen, wie bei dem Herrn Prof. Dr. R., der das obsiegende Urteil erlangt hat, keinem Zweifel unterliegen, daß auch ihnen die Nachzahlung zugesprochen wird.

Herr Oberbürgermeister Dr. Rive

ist in der Zeit vom 6. Juli bis 7. August 1911 beurlaubt. Es empfiehlt sich für das Publikum, während dieser Zeit Schreiben mit lediglich amtlichem Inhalt an den Oberbürgermeister unter Fortlassung des Namens zu adressieren, da andernfalls Verzögerungen in der Erledigung eintreten werden.

Ueber die gewerbliche Beschäftigung von Schulkindern

hat der Unterrichtsminister eine neue Verfügung erlassen, durch welche die Verfügungen aus den Jahren 1904 und 1909 aufgehoben werden.

Die Schule soll feststellen, ob bezw. inwieweit bei ihren gewerblich beschäftigten Schulkindern die Bestimmungen des Kinderschutzgesetzes befolgt werden. Wenn Fälle von Uebertretungen der gesetzlichen Vorschriften ermittelt werden, soll durch Vorstellungen bei den Eltern oder bei den Gewerbetreibenden die Beseitigung des ungesetzlichen Zustandes erstrebt werden. Läßt sich das nicht erreichen, so soll dem Kreisschulinspektor Bericht erstattet werden. Für jede Schulklasse ist ein Verzeichnis sämtlicher gewerblich beschäftigten fremden und eigenen Kinder zu führen. Die Feststellung der Beschäftigung ist durch Befragen der Kinder zu treffen. Die Verzeichnisse sind für jedes Kalenderjahr abzuschließen und dem Kreisschulinspektor bei den Schulrevisionen zur Einsichtnahme vorzulegen. Zum 1. Juni und 1. Dezember jeden Jahres sind den Kreisschulinspektoren Abschriften dieser Verzeichnisse einzureichen.

Nachsitzestunden.

Das Kammergericht hatte darüber Entscheidung zu treffen, ob Eltern sich strafbar machen, die ihre Kinder nicht zu Nachsitzestunden schicken.

M. war angeschuldigt worden, seine Tochter R. nicht zu einer Nachsitzestunde geschickt zu haben, da die Nachsitzestunden nicht zum Schulbesuch gehören. Das Schöffengericht sowohl wie die Strafkammer verurteilten aber M. zu einer Geldstrafe, da anzunehmen sei, daß auch Nachsitzestunden zum Schulunterricht zu rechnen seien. Diese Entscheidung focht M. beim Kammergericht an, welches die Vorentscheidung aufhob und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an die Strafkammer zurückwies, in dem u. a. ausgeführt wurde, unter den Begriff der Schulversäumnis fallen solche Versäumnisse solcher Veranstaltungen der Schule, welche vorwiegend einen erziehlichen Charakter haben. Eltern müssen daher ihre Kinder nicht nur zu Schulfesten, sondern auch zu Nachsitzestunden senden. Der Angeklagte würde sich daher strafbar gemacht haben, falls er Vater des Kindes war, Bestrafung könne jedoch nicht eintreten, falls er nur Pflegevater sei, wie es den Anschein habe.

Holzpflasterung in der Gr. Ulrichstraße

Die Neuverlegung der Kabel für das Elektrizitätswerk und für die Post, als auch die Arbeiten zur Neubefestigung der Bürgersteige in der Gr. Ulrichstraße sind soweit vorgeschritten, daß mit den Arbeiten zur Herstellung des Holzpflasters der Fahrbahn in Kürze begonnen werden kann. Am kommenden Freitag wird voraussichtlich von der Alten Promenade aus mit dem Aufbruch des Pflasters der Gr. Ulrichstraße begonnen. Mit diesem Zeitpunkt muß für die Dauer der Fahrdammherstellung die bis jetzt aufrecht erhaltene Zufuhr nach den einzelnen Grundstücken eingestellt werden, natürlich immer nur für die Strecke, die gerade im Bau befindlich ist.

Der Straßenbahnbetrieb bleibt noch bis Dienstag nächster Woche unverändert; er bleibt auch aufrecht erhalten für die gesamte Dauer der Arbeiten, jedoch mit Umsteigeverkehr. Die Baustelle, auf welcher ein Straßenbahnbetrieb nicht stattfinden kann, wird eine Länge von nur 170 Meter haben.

Was ist ein politischer Verein?

Jeder Verein, welcher eine Einwirkung auf politische Angelegenheiten bezweckt, muß einen Vorstand und eine Satzung haben.

Als die Polizeibehörde zu Thorn R. als Vorsitzenden der Zahlstelle des Zentralverbandes der Zimmerer Deutschlands aufforderte, die Zusammensetzung des Vorstandes und die Satzungsänderungen anzuzeigen, erhob R. nach fruchtloser Beschwerde Klage, welche vom Oberverwaltungsgericht abgewiesen wurde. In der Begründung wurde u. a. ausgeführt, aus dem Reichsvereinsgesetz sei zu folgern, daß die Polizeibehörde die Einreichung der Satzungen fordern könne, sofern es sich um einen politischen Verein handle. Die Zahlstelle sei aber als ein politischer Verein anzusehen; er habe eine eigene Organisation und habe auch Versammlungen veranstaltet, in welchen politische Angelegenheiten erörtert worden seien. Politische Angelegenheiten sind solche, welche die Verfassung, Verwaltung und Gesetzgebung des Staates, die staatsbürgerlichen Rechte der Untertanen und die internationalen Beziehungen der Staaten untereinander in sich begreifen; eine Einwirkung setzt die Absicht einer bestimmten Gestaltung politischer Angelegenheiten, eine Aenderung politischer Zustände voraus.

Millionen kleiner grüner Fliegen,

die in großen Schwärmen durch die Luft fliegen, sind seit einigen Tagen unserer Stadt zur Plage geworden.

Es handelt sich, wie wir auf Nachfrage von wissenschaftlicher Seite erfahren, um das Erscheinen der geflügelten Blattlaus, die in diesem Jahre ungewöhnlich stark in der hiesigen Gegend auftritt. Die Trockenheit hat die Vermehrung des Insekts so sehr gefördert, daß in dem Massenaufzug der schädlichste Einfluß für Getreide, Rüben und Obstkulturen leider zu befürchten ist. Auf den Spaziergängen fallen den Passanten die kleinen Dingerchen, die hartnäckig Nase und Ohren umschwirren und einem in die Augen kommen, ebenso zur Last wie den Motorführern der Straßenbahnwagen, die gegen das Uebel bereits mit Schutzbrillen bewaffnet erscheinen. Wissenschaftlich ist das außergewöhnlich starke Erscheinen der geflügelten Blattlaus — ebenso wie z. B. das Heuschreckenschwärmen — nicht in allen Faktoren aufgeklärt. In erster Linie steht die Blattlausplage mit Witterungserscheinungen in Verbindung; die andauernde Trockenheit der letzten Monate hat zweifellos ihre Vermehrung gewaltig begünstigt.

Zum Geständnis des Mörders Opitz.

Das Geständnis des Mörders Opitz in der Nacht vor seiner Hinrichtung, am Abend des 17. Juni v. Jrs. bei der Wilderer-affäre in der Niederaue zwischen Weßmar und Nöglitz den verhängnisvollen Schuß auf Herrn Förster Jenßsch-Raßnitz abgegeben zu haben, hat viel Staub aufgewirbelt, so daß der Geschädigte noch heute aus verschiedenen Teilen Deutschlands Beileidskundgebungen erhält.

Hat nun Opitz wirklich den Schuß abgefeuert? Die näheren Umstände bei Ausführung der Tat hat er verschwiegen. Die Nächstbeteiligten bei jenem blutigen Renkontre sind der festen Ueberzeugung, daß Opitz jener Wilderer nicht war, welcher feuerte und diese Meinung wird von Hunderten in der Gegend von Nöglitz geteilt, welche den Tatort kennen. Wenn auch Opitz bisweilen in den Waldungen der Umgegend gewildert hat, so würde er niemals zu einer solchen Zeit, einen solchen exponierten Punkt, welcher hier in Frage kommt, als Anstand benutzt haben. Opitz

Kufeke
-Kindernahrung
-Krankenkost
Tausendfach bewährte Nahrung bei:
Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Der
Saison-Ausverkauf
sämtlicher, der Mode unterworfener Artikel, die ohne Rücksicht auf die Erstehungskosten zu ungewöhnlich billigen,
oft weit über die Hälfte ermässigten Preisen
verkauft werden, enthält u. a. grosse Partien
Damenhüte, Kinderhüte, Sporthüte, Mützen.
Nur Netto-Barverkauf.
Kein Umtausch.
Keine Auswahlsendung.
A. Huth & Co.
Aenderungen bei zurückgesetzter Konfektion werden zu mässigen Preisen berechnet.
Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110706035/fragment/page=0001

wurde vermutlich durch das geschehene Geständnis von einem anderen Motiv geleitet, das vielleicht darin bestand, sein Leben zu verlängern und ein Wiederaufnahmeverfahren zu erzielen, wollte er doch, wie Augenzeugen der Hinrichtung bekunden, als er seitens der Königlichen Staatsanwaltschaft dem Nachrichter zur Vollstreckung des Urteils übergeben wurde, „noch etwas reden."

Pferderennen in Passendorf.

Der Sächsisch-Thüringische Reiter- und Pferdezuchtverein hält in diesem Jahre an 4 Sonntagen öffentliche Pferderennen mit Totalisatorbetrieb auf den Passendorfer Wiesen bei Halle ab. Der erste Renntag findet am Sonntag, den 9. Juli, statt, und zwar werden 6 Rennen im Werte von zusammen 5300 Mk. und 6 Ehrenpreisen geritten.

Zur schnellen Abwickelung des Totalisatorbetriebes werden eingerichtet: insgesamt 15 Einzahlkassen und 15 Auszahlkassen, und zwar: 6 Kassen für 5 Mk. Sieg, 3 für 10 Mk. Sieg, 1 für 20 Mk. Sieg und Platz, 1 für 50 Mk. Sieg und Platz und 4 für 10 Mk. Platz. Die Auszahlkassen befinden sich an der Rückseite des Totalisatorgebäudes jedesmal den betreffenden Einzahlkassen gegenüber. Es wird hierdurch ermöglicht, die Gewinnsummen in kurzer Zeit nach jedesmaligem Rennen auszuzahlen, so daß die Abwickelung des Betriebes auf schnellstem Wege bewirkt werden kann; nicht eingelöste Wettbeträge werden am Montag bis 12 Uhr mittags im Rennbureau Hotel „Stadt Hamburg" ausgezahlt.

Die Rennen beginnen pünktlich um 3 Uhr; dem wettenden Publikum sei deshalb empfohlen, sich bereits um 2¾ Uhr auf der Rennbahn zum Anlegen der Wettbeträge einzufinden.

Dozentenzusammenkunft in Köthen.

Die Dozenten der Universitäten Halle, Leipzig und Jena hielten ihre diesjährige zwanglose Zusammenkunft in Köthen am 2. Juli ab. Die Teilnehmer vereinigten sich nachmittags zu gemeinsamer Mittagstafel im Hotel „Mutiger Ritter" in Köthen.

Elektrisches Glockengeläut. Seit Ende Juni werden die Glocken der Domkirche durch die Kraft der Elektrizität geläutet. Unseres Wissens ist dies die einzige Kirche unserer Stadt, die auf diese Weise die Gläubigen zum Gottesdienst ladet.

Brunnenfest in Wittekind. Das 65. Brunnenfest, das am gestrigen Mittwoch gefeiert wurde, konnte allen traditionellen bösen Prophezeiungen zum Trotz von bestem Wetter begünstigt stattfinden. Die Beteiligung am Festmahl, dessen Ausführung sehr gelobt wurde, war eine recht stattliche und übertraf die der letzten Jahre. Von nachmittags 3½ Uhr an konzertierte das Musikkorps unserer 75er. Um 8 Uhr begann das Monstre-Fest-Konzert, dessen Programmnummern von der Artillerie-Kapelle und dem Stadttheater-Orchester unter Kapellmeister Alfred Elsmanns Leitung abwechselnd gespielt wurden. Der Besuch nahm in den Abendstunden gewaltigen Umfang an. In dem großen schön illuminierten Garten war wohl kaum noch ein Plätzchen frei und auf der sog. Läiterallee wogte eine festlich-fröhliche Menge unter dem prächtigen Laubdache dahin, zwischen dem hin und wieder das sternenbesäte Firmament hindurchglitzerte. Gegen 11 Uhr kündeten 3 Kanonenschläge den Beginn des Feuerwerks an. Unser einheimischer Kunstfeuerwerker G. H. Pfeiffer ließ seine pyrotechnischen Gebilde, von denen er eine große Anzahl zwischen der Musikhalle und dem Badehause aufgestellt hatte, in bunter feuriger Pracht durch die Lüfte sausen, im Kreise wirbeln, fauchen, schäumen, sprühen, und knallen, daß es eine Lust war, zuzusehen.

Bayrischer Abend im Zoo. Auf den heute, Donnerstag, stattfindenden Bayrischen Abend, an dem ein Pracht-Feuerwerk des Kunstfeuerwerkers G. H. Pfeiffer vorgesehen ist, sei nochmals hingewiesen. Der Eintrittspreis ist von abends 7 Uhr ab ermäßigt.

Rabeninsel. Im Etablissement Kurzhals findet Freitag, von nachmittags 3½ Uhr an, großes Militär-Konzert statt, ausgeführt vom Trompeterkorps des Mansf. Feld-Art.-Regt. Nr. 75 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeisters C. Steuer. Programm 10 Pfg. (Näh. siehe Inserat.)

Saalschloßbrauerei. Freitag, den 7. Juli, nachm. ½4 Uhr findet großes Militär-Konzert unserer 36er, unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters R. Fister, statt. Näh. s. Inserat in der heutigen Nummer.

Ein treuer Abonnent der Saalezeitung ist Herr Rentier Lathan, Streiberstraße 37. Er liest unser Blatt seit 1868, also seit der Gründung. Möge Herr Lathan noch viele Jahre in der Saalezeitung die gewohnte Anregung und Unterhaltung finden.

Auf Versicherung gegen Einbruchsdiebstahlschäden sei im Hinblick auf die Ferien- und Reisezeit auch an dieser Stelle ganz besonders aufmerksam gemacht. Wie oft kommt es vor, daß jemand, der sich durch Arbeit und Fleiß mühselig etwas erworben hat, beim Nachhausekommen sich seiner Ersparnisse und der ihm liebgewordenen Gegenstände beraubt findet. Gegen derartige Verluste ist die Einbruchdiebstahl-Versicherung das einzige Schutzmittel, durch sie kann der Versicherte jederzeit über die ihm drohenden Gefahren hinweg sein in dem Bewußtsein, sein Eigentum wirklich gesichert zu haben, er kann auf längere Zeit verreisen ohne Besorgnis für die Sicherheit seiner Habe. Die Rhenania Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh., welche auch in Halle seit über 30 Jahren vertreten und gut eingeführt ist, übernimmt derartige Versicherungen sowohl für Haushaltungen als auch für Geschäfte. Die Gesellschaft hat zur Bequemlichkeit des Publikums für Haushaltungen sog. Kupon-Policen eingeführt, welche sofort vom Vertreter ausgefertigt und in Kraft gesetzt werden können. Rhenania gewährt gleichzeitig Reise-Unfall-Versicherung auch auf kürzere Dauer auf Grund selbst auszufertigender Policen. Wir verweisen auf das in der heutigen Ausgabe befindliche Inserat, wie auch der nachstehende Vertreter der Gesellschaft, Herr G. H. Fischer, Königstr. 2 (Tel. 893), jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Vom Auto angerannt. Gestern vormittag wurde das Küchenmädchen Marta Laue vor dem Grundstück Gr. Steinstraße 23 von einem Automobil angefahren und gegen einen vorüberfahrenden Motorwagen der Stadtbahn geworfen. Das Mädchen erlitt im Gesicht, am Unterarm und an den Beinen leichte Verletzungen und mußte sich zum Verbinden nach der Königl. Klinik begeben.

Hallescher Marktbericht

vom 6. Juli.

Eier pro Mandel	1,00—1,10 M.	Salat pro Stck.	0,03—0,05 M.
Butter pro Stück	0,70—0,75 „	Spargel pro Pfd.	0,30—0,60 „
Hühner pro Stück	2,00—2,75 „	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,40 „
Hähne pro Stück	1,00—3,00 „	Mohrrüben p. Bdl.	0,12—0,15 „
Tauben, jg., p. Paar	0,90—1,20 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,04 „
Kirschen pro Pfund	0,15 0,25 „	Radieschen 2 Bund	0,05 0,06 „
Gurken pro Stck.	0,03—0,20 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,08—0,10 „
Heidelbeeren p. Pfd.	0,23—0,25 „	Kartoffeln pr. Ztr.	3,50—8,00 „
Erdbeeren pro Pfd.	0,40—0,55 „	„ „ Pfund	0,04—0,10 „
Stachelbeeren Pfd.	0 20—0,23 „	Schweinefleisch Pfd.	0,76—0,90 „
Johannisbeeren „	0,20—0,23 „	Hammelfleisch „	0,70—0,90 „
Schotenerbsen Pfd.	0,10—0,13 „	Rindfleisch „	0,65—0,85 „
Grüne Bohnen Pfd.	0,18—0,20 „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „

Letzte Nachrichten.

Royalisten und Republikaner.

Ernste Kämpfe in Porgutal.

HTB. **London**, 6. Juli. Ueber Badajoz wird aus Lissabon gemeldet, daß in der portugiesischen Hauptstadt gestern ein ernster Zusammenstoß zwischen Royalisten und Republikanern stattfand. Eine Abteilung des Schiffes „Maine" versuchte sich zum Herrn der Stadt zu machen und kämpfte gegen das Volk mit Säbel und Revolver. Später wurden alle an Artillerie und Infanterie anwesenden Truppen entsandt, um die royalistischen Revolutionäre zu unterdrücken. In Lissabon herrscht Panik, aber die Regierung trifft umfassende Maßnahmen, um weitere Unruhen zu unterdrücken. Die royalistischen Verschwörer sollen vor einigen Tagen abermals 2 Millionen Frank für ihren Kriegszug aus Brasilien erhalten haben. Die Regierung hat eine sehr scharfe Zensur eingerichtet.

London, 6. Juli. Der „Exchance Telegraph" hat gestern abend 10,45 Uhr folgendes Telegramm aus Lissabon erhalten: **Monarchistische Revolution — Straßenkämpfe — Telephon— Telegraph zerstört.**

Eine sozialdemokratische Marokko-Interpellation.

Stuttgart, 6. Juli. Die sozialdemokratische Fraktion hat heute folgende Anträge in der Kammer eingebracht:

Ist die Regierung bereit, Auskunft darüber zu geben: 1. ob vor der Entsendung eines Kriegsschiffes nach Agadir in Marokko der Bundesratsausschuß für auswärtige Angelegenheiten zusammenberufen worden ist; 2. ob sie auf Grund ausreichender Informationen dieser Aktion zugestimmt und sich davon überzeugt hat, daß durch dieselbe die zurzeit bestehenden friedlichen Beziehungen zu anderen europäischen Mächten nicht gestört werden.

Man nimmt an, daß die Anfrage schon morgen zur Verhandlung in der Kammer kommen wird.

Botschafter Cambon.

h. **Berlin**, 6. Juli. (Privat-Telegramm.) Der französische Botschafter Jules Cambon kehrt heute aus Paris nach Berlin zurück.

Vermischte Drahtnachrichten.

Stettin, 6. Juli. Im Vorort Bredow hat sich heute vormittag eine Familientragödie abgespielt. Der von längerer Reise zurückgekehrte Former Neubauer schnitt seiner Frau im Streite den Hals durch. Das Motiv ist wahrscheinlich Eifersucht. Die Frau war sofort tot, der Mörder wurde verhaftet.

Prag, 6. Juli. Aus Weinberge wird gemeldet: Bei einer Beerdigung stürzten **sieben Frauen in eine Gruft. Drei andere wurden verletzt.**

Petersburg, 6. Juli. Die Villa der Familie Ludwig Nobel in Wiborg ist niedergebrannt; dabei sind eine zehnjährige Tochter und ein siebenjähriger Sohn in den Flammen umgekommen. Die Gouvernante wurde vor Schreck wahnsinnig.

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Bezahlt wurden am 3. Juli 1911

1. für 50 kg Fleischgewicht:

Ochsen: höchster Preis	72,00	Mk.
niedrigster Preis	66,00	„
häufigster Preis	70,00	„
Bullen: höchster Preis	72,00	„
niedrigster Preis	66,00	„
häufigster Preis	70,00	„
Kühe: höchster Preis	68,00	„
niedrigster Preis	54,00	„
häufigster Preis	—,—	„
Jungrinder: höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
Kälber: 1. Mastkälber, höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
2. Saugkälber, höchster Preis	77,00	„
niedrigster Preis	70,00	„
häufigster Preis	74,00	„
Schafe: 1. Lämmer und Masthammel	76,00	„
2. Schafe, höchster Preis	70,00	„
niedrigster Preis	62,00	„
häufigster Preis	69,00	„

2. für 50 kg Schlachtgewicht

(Gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschließlich des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogen Krams — Geschlinge, Magen, Darm, Mittel und Blut —).

Schweine: höchster Preis	58,00	Mk.
niedrigster Preis	54,00	„
häufigster Preis	56,00	„

Bäder und Kurorte.

Bad Elster wurde bis zum 1. Juli von 7226 Fremden besucht.

Das Suderoder Badeblatt zeigte am 1. Juli eine Frequenz von 1787 Personen.

Bad Lauterbergs Kurliste vom 5. Juli 1911 zeigt eine Frequenz von 2320 Personen.

Friedrichroda und Reinhardsbrunn wurden bis zum 1. Juli von 9603 Gästen besucht.

Bad Kudowa zählte bis zum 3. Juli 6881 Gäste.

Die Marienbader Kurliste vom 4. Juli weist 13 948 Besucher auf.

Schweiz. Die Amtliche Auskunftstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsbureau in Berlin W. 8, Unter den Linden 14, teilt uns mit: Während des Winters ist die Beatenbergbahn auf elektrischen Betrieb umgebaut worden und wird in Zukunft auch während der Wintersaison ihre Fahrten ausführen. Die Fahrzeit ist durch die Einführung der Elektrizität als Betriebskraft um einige Minuten verkürzt worden. Grindelwald wird in absehbarer Zeit einen Kurpark erhalten, welcher einen besonderen Reiz des Ortes bilden wird. — Unter den Gästen der Metropole Interlaken verweilen im Hotel Victoria Baron und Baronin von Tessin aus Hannover und Sir Lomer Gouin, Premierminister von Quebec, Canada; im Hotel Jungfraublick u. a. Frau Baronin Zella Oppenheimer aus Wien und Frau von Ulrich, Wiesbaden. Besonders viele deutsche Gäste halten sich im Hotel Schweizerhof auf, darunter Herr Geheimrat Dr. Frontheim und Familie und Frau Geheimrat Dr. Giesecke aus Leipzig.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Banktirmen.

Halle a. S., 6 Juli.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds- u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	102,10G
3½% „ „	—	—	„	3½	93,60G
3% „ „	—	—	„	3	—
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	102,60bz
3½% „ „ „ „	—	—	„	3½	93,65bzG
3% „ „ „ „	—	—	„	3	83,25G
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
3½% Theater-Anl. v. 1888	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,25G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,30G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 4% v. 1900,	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,70bz
„ „ v. 1905,	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,75B
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	100,70bz
Abg. Hall. Strassenbahn Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,80G
Städt. Zoloog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00B
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00B
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00bzG
„ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	91,75G
Naumburger „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00B
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00bzG
„ „ „ „ 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00bzG
Zerbster „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,75bz
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,60G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60G
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,10bz
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,80B
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	82,40G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,10bz
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,25G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,25B
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,25bz
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,75bzB
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00G
Disch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,25bz
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,60G
„ „ „ „ 1905	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00bzB
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	105,75G
Naumb. Braunk. abz. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.7.	4	97,75G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ II. rückz. mit 102 %	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
„ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Waldauer Braunkohlen-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,25G
„ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50bzG
„ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
„ „ „ „ 09	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50bzG
„ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00B
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,90G
Anleihen Industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,10G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,75B
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 %	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	101,75bzG
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Kattunmanufaktur 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1.1.	4	163,00G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1910	4½	1.1.	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1909-10	0	1.7.	4	10,00G
„ „ Vorzugs-Aktien	1909-10	0	1.7.	4	—
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	243,50G
Riebeckische Montanwerke-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	195,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1909	7	1.1.	4	146,00bz
„ „ Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1909	7	1.1.	4	146,00G
„ „ „ II. Em.	1909	7	1.1.	4	146,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	211,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	193,00bz
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1909-10	10	1.4.	4	157,00bz
Industrie-Aktien					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1909-10	22	1.7.	4	375,00G
Beyerburger Maschinenfabr.-Akt.	1909	0	1.1.	4	—
Cröllwitz, Akt.-Papierfabr.-Akt.	1909-10	12	1.7.	4	215,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909-10	10	15.8.	4	—
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	1909-10	5	1.6.	4	98,00B
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1.1.	4	122,00B
F. Zimmermann & Co., Pb. Hdw. M	1910	7½	1.10.	4	117,00B
„ „ „ „ Vorz.-Aktien	—	7½	1.4.	4	118,00G
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909-10	14	1.6.	4	183,00B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1909-10	0	1.10.	4	66,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1909-10	4	1.7.	4	156,25G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt.	1910-11	10½	1.4.	4	166,50G
Kyffhäusschütte-Aktien	1909	12	1.1.	4	224,00G
Kyffhäusschütte Nr. 1001—2500	1910	12	1.1.	4	215,00bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	15.8.	4	137,00G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909-10	7	1.4.	4	143,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9.	4	125,00B
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1909-10	8	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1910	13	1.1.	4	22,00bzG
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1909-10	11	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1909-10	10	1.10.	4	169,00B
„ „ „	—	—	1.20.		157,50bzG
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½% L.B.	1909-10	3	1.4.	4	76,00G
„ „ „ „	—	3	1.4.	4	78,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1910	5¾	1.1.	4	98,00B
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	50	ohne Zins	o. Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	40	„	„	700,00G

Patentanwaltsbüro Sack
Patent-Anwälte: Ing. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. LEIPZIG.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110706035/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zur Ausführung des Kaligesetzes.

Die vom Bundesrat beschlossenen weiteren Ergänzungen der am 9. Juli v. J. bekannt gegebenen Ausführungsbestimmungen zum Kaligesetz werden jetzt im „Reichsanzeiger“ veröffentlicht. Die Bestimmungen betreffen die Sicherung gegen den Untergehalt von Kalisalzen, die zum Verbrauch in der inländischen Landwirtschaft dienen sollen, während bei Kalisalzen, die ins Ausland gehen, die Prüfung der Probemässigkeit und die Art der Entschädigung des Untergehalts der freien Vereinbarung der Parteien überlassen bleibt. Die Verteilungsstelle ist befugt, die Einrichtungen zur Probenahme und zur Feststellung des Kaligehalts auf den Kaliwerken prüfen zu lassen.

Weitere Vorschriften beziehen sich auf die Entnahme von Empfängerproben sowie auf die Verwendung der Abgaben aus § 27 des Gesetzes für die Hebung des Kaliabsatzes, und zwar können diese Abgaben verwendet werden a) für Düngungsversuche, für wissenschaftliche Untersuchungen und Versuche, sowie für sämtliche Veranstaltungen zur Hebung des Kaliabsatzes; b) für Beiträge zu den Kosten der Probe-Untersuchungen.

Erhöhung der Gusswarenpreise.

Die Gusswarenpreise der Hessen-Nassauischen und linksrheinischen Gruppe des Vereins Deutscher Eisengiessereien sind ab 1. Juli um 1 Mk. pro 100 kg erhöht worden.

Vom Elbefrachtenmarkt. Wie aus Hamburg gemeldet wird, notierten am Mittwoch die Elbefrachten 10 Pfg. höher und stellten sich nach Magdeburg auf 55 Pfg. und nach Riesa auf 1 Mk. Die Frachten gelten aber wegen Raummangels nur noch nominell.

Ausbeuten von Kaligewerkschaften. Die Gewerkschaft Kaiseroda hat für das zweite Quartal d. J. eine Ausbeute von 150 Mk., die Gewerkschaft Johannashall eine solche von 100 Mk. für den Kux zur Ausschüttung gebracht.

Verteilungsstelle der Kaliindustrie. Der Gewerkschaft Salzbergwerk Güsten ist die Beteiligungsziffer von Friedrichshall vom 1. April d. J. ab und der Gewerkschaft Glückauf-Bebra vom 1. August d. J. ab die Beteiligungsziffer von Krügershall zuerkannt worden.

Deutsche Linoleumwerke Hansa in Bremen. Die Generalversammlung genehmigte eine Kapitalerhöhung um 1 Mill. Mk. Die neuen Aktien sollen mit 2 : 5 angeboten werden. Sie erhalten gemäss dem Einzahlungsmodus für 1911 ein achtel, 1912 die halbe, 1913 die ganze Dividende. Ausgabekurs ca. 155 Proz. Der Vorsitzende erklärte die Aussichten für zufriedenstellend.

Der Verband deutscher Topfwarenfabrikanten sprach sich auf seiner Hauptversammlung für die Schaffung einheitlicher Verkaufspreise aus, um den enormen Preisunterbietungen zu begegnen.

Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt. In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 6 Proz. festsetzte, teilte die Direktion mit, dass der Auftragseingang weniger reichlich als früher sei.

Die Grosse Berliner Strassenbahn beruft eine ausserordentliche Generalversammlung auf den 29. Juli ein. Ihr liegt in erster Linie die Beschlussfassung über die Genehmigung des mit der Stadtgemeinde Berlin abzuschliessenden Vergleiches, durch welchen das Rechtsverhältnis der Gesellschaft zur Stadtgemeinde neu geregelt wird, ob. Weiter soll die Aufnahme einer Anleihe bis zur Höhe von 45 Mill. Mk. beschlossen und die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern vorgenommen werden. — Die Gesellschaft hatte infolge starker Verlosung ihrer Obligationen Ende 1910 bei einem Aktienkapital von rund 100 Mill. Mk. nur 1 222 000 Mark 3½proz. und 238 000 Mk. 4proz. Obligationen im Umlauf.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 5. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5375 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 5725 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

6. Juli.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die Aufschiebung der Mobilisierung in Montenegro sowie die sich immer mehr herausbildende Ruhe in der Auffassung der Marokkoangelegenheit und befriedigende Berichte vom Montanaktienmarkt haben die Börse in allgemein fester Tendenz verkehren lassen. Bevorzugt waren besonders Montanwerte, auf welche der günstige Bericht des „Iron Age“ vom amerikanischen Eisenmarkt sowie die Tatsache von günstiger Wirkung war, dass die erwartete Herabsetzung der Stabeisenpreise ausgeblieben ist. Diese Nachricht paralysiert vollkommen einen ungünstigen Bericht vom Ruhrkohlenmarkt, der von der Notwendigkeit weiterer Feierschichten spricht. Die ersten Kurse waren schon durchschnittlich 1½—2 Proz. höher, Phönix konnten sogar 3 Proz. gewinnen. Auch Banken lagen fest, besonders Handelsanteile, für die die Nachricht an der Beteiligung bei der Firma Landsberg mit 4½ Millionen eines neuen Unternehmens stimuliert. Geringes Geschäft entwickelte sich dagegen in Transportwerten, doch waren die Kurse auch hier gut behauptet. Das Gleiche gilt für Renten, von denen Deutsche Anleihen 10 Pfg. höher notierten. Ruhig waren auch Schiffahrtsaktien, ohne dass es aber zu Kursverlusten gekommen ist. Im weiteren Verlauf schwächte sich die Börse eine Kleinigkeit ab, doch hielten sich die Kursrückgänge in engen Grenzen.

Produktenbörse.

Die amerikanische Hausse war hier auf Mais von nachhaltiger Wirkung, der sehr fest lag. Weizen war zwar auch befestigt, aber nur in geringem Masse. Auf Roggen und Hafer wirkten anfangs Realisationen abschwächend, doch konnte sich Roggen später wieder erholen. Rüböl war fester.

Weizen: märkisch — — —, per Juli 214,00, per Sept. 202,25, per Okt. 202,25.

Roggen: märkisch —,— —,—, per Juli 171,50. Sept. 169,00, per Okt. 169,00.

Hafer: feiner 189,00—194,00, mittel 185,00—188,00, gering 181,00 bis 184,00, per Juli 168,00, per Sept. 166,00, per Okt. 166,00.

Mais: alter 163,00—166,00, neuer 142—150, runder 158,00—162,00, per Juli 148,50, per Sept. —,—, per Okt. —,—.

Rüböl: per Okt. 61 80, per Dez. —,—.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 6. Juli. Kornzucker 88% ohne Fass —,— —,— Nachprodukte 75% ohne Sack —,— —,—. Fest. Brodraffinade I ohne Fass 21,25—21,63, Kristallzucker I. mit Sack —,—, Gemahlene Raffinade mit Sack 21,00—21,37. Gem. Melis mit Sack 20,50—20,87. Fest. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Juni	—,— G.,	—,— B.,	November	11,10 G.,	11,12½ B.,
Juli	11,82½ G.,	11,90 B.,	Dezember	11,15 G.,	11,20 B.,
Aug.	11,85 G.,	11,90 B.,	Jan.-März	11,25 G.,	11,30 B.,
Sept.	11,70 G.,	11,75 B.,	März	11,30 G.,	11,35 B.,
Oktober	11,20 G.,	11,22½ B.,	Mai	11,42½ G.,	11,45 B.
Okt.-Dez.	11,15 G.,	11,17½ B.,		Tendenz: stramm.	

Hamburg, 6. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 11,77½, per Aug. 11,75, per Sept. 11,70, per Okt.-Dez. 10,97½, per Jan.-März 11,17½, per Mai 11,37½. Lebhaft.

Kaffee.

Hamburg, 6. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 57¾ G., per Dez. 57¼ G., per März 57½ G., per Mai 57½ G. Stetig.

Metalle.

Glasgow, 5. Juli. (Schluss.) Roheisen ruhig, Middlesbrough warrants 46/4.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)

Neueste Dampferbewegungen:

George Washington 2. Juli in New York. Rhein 2. Juli Dover pass. Brandenburg 2. Juli in Baltimore. Crefeld 3. Juli in Antwerpen. Bonn 1. Juli in Rio de Janeiro. Goeben 30. Juni in Roon 1. Juli in Sydney. Prinz Ludwig 3. Juli von Antwerpen. Kleist 30. Juni von Neapel. Lützow 1. Juli in Colombo. Prinzess Alice 1. Juli von Shanghai. Kronprinzessin Cecilie 3. Juli von Cherbourg. Prinz Friedrich Wilhelm 1. Juli in Bremerhaven. Cassel 2. Juli Lizard pass. Coburg 2. Juli in Antwerpen. Wittenberg 1. Juli in Bremerhaven. Würzburg 2. Juli in Rotterdam. Aachen 1. Juli von Pernambuco. Franken 2. Juli von Marseille. Bülow 2. Juli von Gibraltar. Prinz Eitel Friedrich 2. Juli in Singapore. Gneisenau 30. Juni von Port Said. Derfflinger 3. Juli in Aden. Prinz Heinrich 3. Juli in Marseille. Prinzregent Luitpold 2. Juli in Alexandrien.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 5. Juli abends 1,26 m, 6. Juli morgens 1,30 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 6. Juli. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 1046, Strm. Lippert, mit Pappelholz, Nr. 26., Klaus, mit Eisenschwellen, Nr. 457, Köhler, mit Roggen, sämtlich von Hamburg.

Halle a. S., 6. Juli. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen hier ein: Dampfer „Sachsen“, Kapt. Kunze, mit Kahn Nr. 7, Sr. Held, beide mit Ladung von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 5. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 162 und 786.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 6. Juli.

Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 2⅝.

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,35
do.	do.	2 M.	—
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,45
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,45
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,35
London	1 L. St.	8 T.	20,44
do.	do.	3 M.	20,345
New-York	1 Doll.	vista	4,2025
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,85
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,025
Checks auf London		—	20,45
Checks auf Paris		—	80,855
Geldsorten und Banknoten.			
Sovereigns	pr. St.		— —
20 Frcs.-Stücke	do.		16,28
Amerik. Noten	1000-5 D.		4,1975
Belgische Noten	zu 100 Fr.		—
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.		112,95
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.		20,455
Französ.	p. 100 Fr.		80,95
Holländ.	p. 100 fl.		169,50
Italien	p. 100 Lire		80,45
Oesterr.	p. 100 Kr.		85,15
Russische	p. 100 R.		216,30
Schweiz.	p. 100 Fr.		81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.		
D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,25
D. Reichs-Anl.	4	102,20
" " convert.	3½	93,70
" "	3	83,50
" " ult.	3	83,35
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,25
Preuss. Konsols	4	102,60
" convert.	3½	93,70
"	3	83,50
" ult.	3	83,12
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	91,20
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,00
do. do.	3½	91,10
Bremer Anleihe 1902	3	79,50
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	80,40
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1886	3	82,50
Sächs. Staats-Rente	3	83,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,00
do. XXVIII	3½	91,00
Westf. Prov. IV-V	4	101,20
do. VI 8-10	3½	91,00
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82.98	3½	94,60
Cöthener Stadt-Anl. 90. 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	92,10
do. do. 02	3½	92,10
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,10
do. do. 1882, 92	3½	93,60
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,75
do. do. 1875-1902	3½	93,50
Merseb. do. 07 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	91,50
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,30
Weimar do. 1888	3½	—

Wormser do. 1901	4	— —
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	90,20
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,40
do. do.	3½	91,00
do. do.	3	82,00
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,70
do. do. neue	4	100,20
do. do.	3½	91,30
do. do.	3	82,10
Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,10
do. do. kl.	4½	99,40
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	89,25
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	102,00
do. do. kl.	5	102,00
do. Anl. v. 98. gr.	4½	98,70
do. do. kl.	4½	98,70
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	— —
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,10
do. Gold	1,60	52,50
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,50
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	99,90
do. do. 100 L.	5	100,00
Oesterr. Goldrente	4	—
do. Kronenrente	4	93,40
do. Silberrente	4⅕	— —
do. Papierrente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	67,00
Rumänen amort. 03	5	102,10
do. do. 90	4	96,00
do. do. 98	4	92,40
Russ. kons. Anl. v. 80	4	91,50
do. Gold-Anl. v. 94	3½	87,50
do. Staats-Anl. v. 02	4	92,00
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	87,20
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	87,30
do. unif. Anl. v. 1903	4	— —
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	173,75
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,30
do. do. mittl.	4	93,70
do. do. kl.	4	93,70
do. Kronenrente	4	91,40
do. Staatsrente 07	3½	80,40
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	6	— —
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	95,40
Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	4	99,00
Halle-Hettstedt	3	77,25
Lübeck-Büchen	8	185,25
Nordh.-Wernig.	3¼	73,50
Schantungbahn	6	183,00
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	138,00
" Lok.- u. Straßenb.	8	161,75
Elektr. Hochbahn	5	134,90
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	199,30
Hamburg. Straßenb.	10	192,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	0	23,90
Warschau-Wiener	7¾	212,50
Baltimore and Ohio	6	106,70
Canada-Pacific	7½	236,10
Gotthardbahn	6,0	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3⅘	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	149,90

West-Sicilianische	4	78,30
Halle-Hettstedt. Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,80
Dux-Prager do.	3	77,80
Oesterr. Gold-Pr.	4	96,90
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	59,25
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	100,00
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,60
Transkaukas. 5. Pr.	3	80,00
Wladikawkas 1897 P.	4	90,20
Anatolier I. Pr.	4½	— —
do. II. Pr.	4½	100,20
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	172,60
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	99,70
S. Louis u. S. F. R. 1951	4	— —
Schiffahrts-Aktien.		
Hamb. Amer. Paketf.	6	134,1
Nordd. Lloyd-Akt.	0	97,00
V. Elbe- u. Saale-Sch.	1	77, 0
Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Elberfeld	8½	162,40
Berliner Handelsges.	9	165,25
do. Hyp.-Bank A.	6½	125,00
do. do. B.	6½	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	110,30
Com. u. Disk.-Bank	6	117,60
Darmst. Bk., Markst.	6½	126,70
Dessauer Landesbk.	6½	116,75
Deutsche Bank	12½	264,25
do. Ueberseebank	9	172,75
Disk.-Comm. Ant.	9½	187,00
Dresdner Bank	8½	157,10
do. Bankverein	5	— —
Essener Kreditanst.	8½	167,40
Gothaer Grundkr.-B.	9	175,00
Leipzig. Kreditanst.	9	170,10
Magdeb. Bankverein	5½	114,75
MitteldeutschePr.-B.	7	125,25
Mitteld. Kreditbank	6½	121,90
Nationalbk. f. Dtschl.	7	129,40
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg. Disk.-B.	11,60	203,75
Preuss. Boden-Kred.	8	163,75
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	196,00
Reichsbank	5,83	143,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	157,00
Sächsische Bank	8	157,50
Schaaffhaus. Bankv.	7½	136,75
Schles. Bankverein	7½	155,50
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	— —
Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus	0	144,00
Deutsche Bierbr.-G.	5	125,10
Patzenhofer	12	265,00
Schönebg. Schl.-Br.	9	229,00
Schultheiss-Brauer.	14	270,20
Herkules-Br. Kassel	9	173,25
Klosterbr. Röderhof	5	113,10
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	192,00
Vereinsbr. Artern	6	107,00
Industrie-Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik.	12½	278,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	403,00
Adler Portl.-Zem.-F.	5	111,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	180,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	275,40
Ammend. Pff. neueA.	22	373,75
Anglo-Kont. Guano	6½	118,25
Anh. Kohlenwerke	5	171,80
Baer & Stein, Metall	25	414,50
Bank f. Sprit u. Prod.	21	403,00

Bergmann, Elektr.	18	230,25
Berl.-Anh. Maschin.	12	95,25
Berl. Elektrizit.-W.	11	201,00
Berl. Maschinen-Bau	14	232,00
Berzelius Bergwerk	0	108,50
Beton- u. Monierbau	10	167,00
Bielefelder Masch.	28	507,75
Bismarckhütte	7	142,00
Bochumer Gussstahl	12	235,75
Gebr. Böhler & Co.	12	214,00
Braunsch. Kohlenw.	13	222,00
do. do. St.-Prior.	14	223,30
do. Jute-Spinn.	12	209,00
Buderus Eisenw.	5	110,70
Butzke & Co., Met.-I.	6½	114,70
Chem. Fabr. Buckau	12	203,00
Cölner Bergwerk	20½	454,00
Cöln-Müs. Bergw. cv.	0	68,0
Concordia Bergbau	6	300,00
do. Spinnerei	7½	146,50
Consolidat. Schalke	20	341,50
Cottbuser Maschin.	3	88,25
Cröllwitzer Papierf.	12	217,00
Dessauer Gas	9	176,40
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	232,00
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	188,00
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	180,25
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	194,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	780,00
Dtsch. Kabelwerke	7	118,00
do. Waffen u. Munit.	28	387,50
Donnersmarckh. cnv.	16	302,50
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	186,50
Eilenb. Kattun	5	99,75
Eintracht-Bergw.	27	480,00
Elektra-Dresden	4½	116,50
Elekt. Intern. Zürich	10	199,40
Eschweiler Bergw.	8	177,10
Feldmühle Cellulose	12	186,00
Fraustädt. Zuckerf.	18	226,00
Geisweider Eisenw.	6	173,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	197,25
Georg-Marienhütten	2	107,75
do. do. St.-Pr.	6	115,60
Ges. f. elektr. Untern.	9	186,10
Glauziger Zuckerf.	14	184,00
Greppiner Werke	10	209,60
Hallesche Maschinen	30	[illegible]
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	60,00
do. Masch. St.-P.A.B.	20	286,00
Harkort, Berg. St.-Pr.	7½	155,25
Harpener Bergbau	7	186,50
Hartmann Maschin.	10	170,00
Harzer Werke A. u. B.	0	52,00
Hasper Eisenwerke	8	168,60
Heinrichshall Chem.	5	126,75
Hemmoor Cementf.	5	121,25
Hildebrand Mühlen	4	157,00
Höchster Farbwerke	27	543,25
Hösch Eisen u. Stahl	18	317,50
Ilse Bergbau	24	448,75
Kahla Porzellanfabr.	12	326,00
Kaliwerk Aschersleb.	9	178,00
Kappel, Masch.-Fbr.	30	450,00
Kattow. Bergbau	12	248,25
Kirchner & Co.	30	477,00
König Wilhelm abg	15	252,75
do. St.-Prior.	20	330,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	168,25
Kronprinz-Metall	27	345,50
Kyffhäuserhütte	8	222,75
Lahmeyer & Co.	5	124,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	96,00
Laurahütte	4	— —
Leipz. Pianof. Zimm.	15	315,25
Leopoldgrube	6	133,00
Leopoldshall, St.-A.	2	98,25
do. Prior.-Akt.	5	120,00
Ludw. Löwe & Co.	16	130,50

Lübeck. Masch.-Fab.	12	133,25
Masch.-Fab. Buckau	7½	170,00
Milowicer Eisen	0	114,50
Mühlheimer Bergw.	11	177,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	142,50
Niederlaus. Kohlenw.	11	208,10
Nordd. Wollkämmer.	10	148,10
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	94,50
do. Eisenind. (Caro)	0	80,75
do. Cokswerke	10	176,30
Orenstein & Koppel	13	218,00
Phönix. Bergbau	15	246,10
Rhein. Metallwaren	0	95,00
do. Vorz.-Akt.	0	89,60
Rhein.-Nass. Bergw.	21	830,00
Rhein. Stahlwerke	7	160,75
Riebeck Montanw.	12	194,75
Rombacher Hüttenw.	8	181,50
Rositzer Braunkohl.	10	153,00
do. Zuckerfabrik	8	160,60
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	146,00
do. do. St.-Pr.	7	146,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	268,50
Saline Salzungen	7½	126,50
Sangerh. Masch.-Fab	6	206,25
Schering, chem. F.	10	139,00
Schles. Zinkh.	16	405,00

Schles. Portl.-Cem.	1	147,75
Schneider, Hugo	9	204,50
Schuckert Elektr.	7	173,40
Schulz-Knaudt	0	122,00
Siemens Glasindust.	15	246,75
Siemens & Halske	12	251,00
Stassfurt. Chem. F.	7	160,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	89,00
Stettiner Cham., D.	17	253,76
do. Vulkan	12	213,00
Stöhr, Kammgarn	16	182,00
Stolberger Zinkh.	5	119,50
Stralsunder Spielk.	7½	143,50
Terra-Akt.-Ges.	10	135,50
Thale Eisenh. St. Pr.	12	269,50
do. do. Vorz.-A.	12	268,25
Thiederhall	6	107,25
Thüringer Salinen	5	88,60
Tittel & Krüger	10	140,40
U. d. Lind. Bau-Ver	8	181,00
Wegelin & Hübner	13	226,00
Westeregeln, Alkali	10	211,75
Westfäl. Draht-Ind.	6	161,00
do. Stahlwerke	0	54,90
Wittener Gussstahl.	9	193,75
Wrede Mälzerei	2	78,75
Zeitzer Maschinen	11	286,50

Schluss-Kurse, 6. Juli, nachm. 3 Uhr.

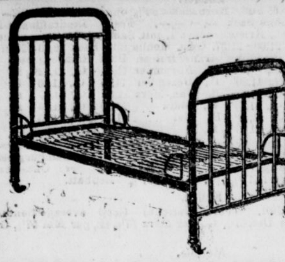
Oesterr. Kreditaktien	205,25	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	165,12	Japaner 1905	— —
Kommerz- u. Diskontob.	117,50	Russ. Anleihe 1902	91,87
Darmstädter Bank	126,75	Spanier	— —
Deutsche Bank	264,25	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	186,75	Türkenlose	174,25
Dresdner Bank	156,87	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	126,25	Bochumer Gussstahl	235,12
Schaaffhaus. Bankverein	136,87	Deutsch-Luxemb. V.-A.	188,37
Russ. Bank f. ausw. H.	157,50	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	213,87
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	176,00
Oesterr. Staatsbahn	159,75	Phönix-Bergbau	246,87
Lombarden	23,87	Rhein. Stahlwerke	160,50
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	182,12
Baltimore and Ohio	106,62	Gelsenkirchen Bergwerk	197,27
Kanada	236,75	Harpener	187,37
Orientbahnen Betr.-Ges.	— —	Gr. Berliner Straßenbahn	199,88
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	134,50
Meridionalbahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt	174,87
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	96,87
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	186,87
Prinz Heinrichbahn	150,37	Edison	275,37
Warschau-Wiener	215,50	Otavi	143,00
3% Reichsanleihe	83,26	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 6. Juli.

3% Sächs. Rente	3	83,05	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	215,00
3½% Sächs. Anleihe	3	92,35	Leipz. Kammg.-Sp.	18½	178,50
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,90	Thür. Wollg.-Sp.	14	181,50
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25	Riebeck & Co.	8½	192,00
do. do.	4	101,50	Hall. Zuckerraffin.	—	168,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,00	Etzold & Kiessling	—	235,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,25	Portl. Zement Halle	0	76,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,75
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	161,75	do. do.	4	101,50
Bank f. Grundbesitz	8½	187,25	Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	124,50
Mansfelder Kuxe	0	650	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	133,00
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1625	Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	11,50
Gr. Leipz. Straßenb.	10	209,50	do. 5% Vorz.-A.	0	57,55
Hall. Straßenbahn	5¼	— —	Naumburg. Braunk.	—	243,50
Leipz. Elektr. Strb.	5½	132,60	Zeitzer Paraffin	—	156,50
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	4	90,00	E.-Werke v. Gnüchtel	10	163,75
Zimmermann, H. M.	7½	116,50			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110706035/fragment/page=0003



Nr. 149. Bogen von 20 mm starkem Stahlrohr mit Drahtnetz-Matratze, weiss oder schwarz lackiert. Grösse 90×190 cm Mk. 22.— „ 100×200 „ „ 27.—

Meine Spezial-Abteilung

Bettfedern

Fertige Betten • Inletts

Eis. Bettstellen • Matratzen

ist die grösste und älteste derartige Einrichtung am Platze und trägt jedem Geschmack und jedem Bedürfnis vollauf Rechnung.

Am Lager sind stets 100 vollständige Betten in allen Preislagen.

Weddy-Pönicke,

Halle, Leipzigerstrasse 6.

2 freundl., sonnige **Wohnung**, a 520 Mk., 4 St., K., Speisek., Bad, Inkl., Gas, elektr. Licht, groß., geschützt. Balk., ev. Gart. sof. u. 1. 10. z. verm. Zu erfrag. **Wörmlitzerstraße 109**, Eckladen.

Herrschaftl. Wohnung

Marienstraße 12 (asphaltiert), 7 Zimmer, Erker, Parkett, Bad usw., p. 1 Oktob. zu verm. Näh. beim **Hausmann daselbst.**

Offene Stellen.

Männliche.

1. Buchhalter

u. Korrespondent für sofort von Tonwarenfabrik **gesucht.** Angab. der Gehaltsansprüche, des Alters, Einsendung d. Zeugnisabschriften u. Photographie (wird retourn.) unter **B. D. 66, Bitterfeld postlagernd erbeten.**

Zu einer **glücklichen Reise** gehört unbedingt ein

guter Koffer.

Bevor Sie minderwertige Ware **teuer bezahlen,** besichtigen Sie bitte mein enorm **grosses Lager** in

Reisekoffer, Reisetaschen, neuesten Damentäschchen,

Schrank- und Kommodenkoffer, Kupeekoffer, Hutkoffer, Einrichtungskoffer, Wäschesäcke in allen Preislagen.

Paul Göldner, Kofferfabrik,

Halle a. S., Leipzigerstr. 79.

—— Eigene, solide Fabrikate. ——

Mässige Preise, streng reelle Bedienung.

Alle Reparaturen schnell u. billig. Preislisten franko.

Grundstücke.

Hochherrschaftl. Villa

in feinster Lage Magdeburgs mit Garten oder auch Bauparzellen aus letzterem zu verkaufen. Näheres

Magdeburger Bau- u. Credit-Bank.

Dampfschneidemühle

m. Holzbearbeitungsmaschinen und massivem Schornstein, im Weißenfels-Zeitzer Kohlenrevier, 20 Minuten vom Bahnhof liegend, ist zum **Abbruch zu verkauf.** Anfragen befördert u. **B. 4873** die Exped. der Saale-Ztg.

Schöne

Landhäuser

in **Bischleben bei Erfurt** für 11 000 bis 16 500 M. zu **verkaufen.** 5 km von Erfurt, stündliche Zugverbindung.

Jahn, Erfurt,
Bismarckstr. 1.

Bauland

in Nähe von Halle a. S. an Hauptstraße gelegen, passend zu größ. Fabrikanlage oder Ziegelei, da genügend Ton vorhanden, Größe bis zu 16 Morgen, Bahnanschluß möglich, zu verkaufen.

August Agde, Nietleben.

Geldverkehr.

Teilhaber

(Christ) bei stiller Beteiligung mit 25 000 M. gesucht für ein Geschäft, das mehr als doppelten Gewinn abwirft, der mit 50% garantiert wird. Meldungen unt **C. Z. 4683** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Beamten-Darlehen.

Mittlere und höhere, auch pensionierte Staatsbeamte, nicht unter 1000 M., **ohne Bürgschaft** mit 10jähriger Amortisation diskret. Gesuche an

Reichel & Holtzapfel, Magdeburg,
Augustastr. 19. — Fernspr. 3996.

8000 Mark

zum Oktober auf **1. Hypothek auszuleihen.** Offert. u. **J. 4880** an die Exped. d. Ztg. erb.

Die Frankfurter Hypothekenbank

gewährt **erststellige Hypothekendarlehen;** Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen

M. Oberlaender, Bank-Kommision,

Alte Promenade 6, Vort. II. Telephon 1149.

8000 Mark

2. Hypothek auf erstkl. Zinshaus von pünktl. Zinszahler sof. oder 1. 10. gesucht. Offert. unt. **Rr. 366** an d. Exp. d. Ztg. erb.

9–10 000 Mk.

zur II. Stelle von pünktlichem Zinszahler auf 10 Jahre fest **gesucht.** Feinste Referenzen. Off. u. **B. U. 7703** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Vermietungen.

Laden mit Wohnung

500 Mk., zu verm. Sternstr. 8, I l.

4 Zimmer-Wohnungen
zu verm. **Sternstr. 8 I, l.**

Henriettenstr. 1

5 Räume mit Gartenbenutzung evtl. mit Gas für 550 M. 1. Okt. an ruhige Leute **zu vermieten. Näheres Mühlweg 44.**

Königstr. 61, I r.,

Bahnnähe, 5 St., K., K., Sp., Bd., Balk., sof. od. spät. **z. verm. Dölauer Hartsteinfabrik,** Halle a. S., Grünstr. 31.

4 Zimmer-Wohnungen

Bad, Klosett, Speisek., Küchenbalkon u. Zubehör, zum 1. 10. 1911 zu beziehen. Preis 450–500 Mk. **Trothaerstraße 5.**

In Bad Wittekind

Villa „Charlotte", hochpart., ist per 1. 10.

herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 5 heizbare, 2 nichtheizbare Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, Vorgarten usw. Nähere Auskunft erteilt **Direktion des Zool. Gartens Halle a. S.**

Alter Markt 20

1. Etg., 5 Z., K., Erker. Bad. Gas für 750 Mk. z. 1. 10. zu **vermiet.** Zu erfr. bei **Zeschmar,** 3 Tr.

Herrschaftl. Wohnung

I. Et., Merseburgerstr. 167, Ecke Merseburger- u. Prinzenstraße, besteh. aus 7 Zimmern, Erker, Küche, Mädchenk., Spsk., Bad, Klosett u. Zubehör, per 1. Okt. cr., evtl. auch später **zu vermieten.** Nähere Auskunft ert. **Dix,** Pfännerhöhe 33, III.

Triftstr. 22a

ist herrschaftliche Wohnung von 8 Zim. oder get. 5 Zimmerwohn. mit Bad, Loggia u. reichl. Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Daselbst 3 Zimmerwohnung für einz. Dame für sofort od. später. Zu erfragen **Triftstr. 22a, II l.**

Unterberg 7

(Ecke Weidenplan) 2 St., 2 K., K, Zub., z. Abvermieten pass., 500 M. 1. 10. Zu erfrag. **Heinrichstr. 3 I.**

Kirchnerstr. 21

zwei herrsch. Wohn., hochp. u. III. Et., 6 u. 7 Z., Kch., Mdchk., Schrankk., K.- u. Leuchtgas, viel Zubh. a. Gart., a. fr. Pl., Bahn- u. Postn. 1. 10. Näh. ds III

Torstraße 56

H. 1. Etg., 2 St., K. u. Küche für 300 M. z. 1. 10., ebens. p. 2 St., K. u. K. für 240 M. (ev. als Werkstatt) zu **verm.** Zu erfrag. im **Laden.**

Gütchenstr. 14

Wohnung, 4 Z., **K. u. Z.,** groß. Balkon sof. oder spät. **zu vermiet.**

Meckelstr. 23

3 St., 1 K., 1 Küche und Zubehör 1. 10. für 450 Mk. **zu vermieten.**

Steinweg 35 Wohnung 1. 10. 240 Mk. Näheres **im Geschäft.**

Lindenstrasse 62

Halbe Etage zu 560 u. 480 M. zu vermieten. Näheres 1. Etg.

Schkeuditz

2 auf einem Flur gelegene, nebeneinander befindliche Wohnungen für 100 Mk. per sofort oder später in neuem modernen Hause zu vermieten. Näheres bei **Karl Berthold. Wilhelmstr. 30 a.**

Leipzigerstrasse 94

sind mehrere große Räume als

Werkstätten- od. Niederlagsräume

1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst bei

Theodor Lühr.

Flotter Stenograph und Maschinenschreiber

(für Adler-Maschine) zum sofortigen Antritt **gesucht.** Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild zu richten an

Weise & Monski, Halle a. S.

Naturwein.

Für vornehme und leistungsfähige Großhandlung, Sitz Berlin, **geeignete Persönlichkeiten** gesucht, welche sich im Haupt- oder Nebenberufe für den Verkauf an Private oder Wiederverkäufer interessieren.

Es wollen sich nur solche Herren melden, welche Verkehr mit wirklich solventen Kreisen pflegen. Angemessene Provision und angenehmes Zusammenarbeiten. Offerten unter **C. W. 4682** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Liqueurfabrik

sucht eventl. sofort od. 1. Oktober **jungen Mann für Reise und Kontor.** Off. u. **G. 4878** befördert die **Expedition.**

Angehende **erste Putzarbeiterin** zugleich im Verkauf bewandert, **sucht** Stellung. Off. zu richten u. **E. G. 14** a. d. Exp. d. Wittenberger Tagebl., Wittenberg, Bez. Halle.

Weibliche.

Gewandte Stenotypistin

zum sofortigen Antritt nach einer Kreisstadt der Provinz Sachsen gesucht. Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche u. **C. 4874 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.**

Für 4 Wochen eine tüchtige Köchin

od. Kochfrau zur Sommerfrische **gesucht.** Off. u. **B. Z. 7726** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Wegen Verheiratung meines jetzigen, suche ich für 1. oder 15. September bei gutem Lohn ein besseres solides **Mädchen.**

Frau **Hedwig Wartze, Krukenbergstr. 2, I.**

Für 1. September **suche ich ein älteres solides**

Mädchen

oder **einfaches Fräulein,** welches gut kochen kann und an Pünktlichkeit und Sauberkeit gewöhnt ist. Ich bitte gefl. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche zu **richten an** Frau Fabrikbes. **Walter Lange, Mittweida i. S.,** Albertstr. 11 I.

Gesucht zum 15. August zuverlässige **Kindergärtnerin** II. Kl. od. **besseres Kindermädchen** zu einem 1½jähr. Kind. Gehalt nach Uebereinkunft.

Frau **Lisa Baessler, Altenburg,** S.-A., **Friedrichstr. 16 I.**

Frauen zum Brikettabtragen

gesucht.
Otto Westphal, Canenaerweg.

Arbeiterinnen gesucht

Bernh. Most, Marienstraße.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Für Kaufmannssohn, Tertianer, wird Lehrstelle gesucht

in flott., streng kaufmännisch und sorgfältig geführtem Geschäft der Agentur-, Konfekt. oder Zigarr.-Branche. Wunsch: Kost u. Logis im Hause, mittlere Stadt nicht ausgeschlossen. Besuch d. Fortbild.-Schule od. Hochschule. Offerten mit Beding. erbeten u. **T. L. Fr. Lincke, Bernburg, Augustastr.**

Weibliche.

Stellenvermittlung

für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12–8 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine, Stenographie, Französisch und Englisch; Tages- und Abendkurse. Kaufmännischer Verein für weibl. Angestellte, Große Ulrichstraße 16, Eing. Bölbergasse

Vermischtes.

Achtung!

Stellen-Vermittlungs-Büro.

Für mein gut eingeführtes Geschäft suche ich **Teilhaber,** verkaufe event. auch unter günstigsten Bedingungen an hiesigen Stellenvermittler. **R. Hoffmann, Halle a. S.,** Kl. Klausstr. 14.

Schönheit verleiht schnell u. sicher GUTHMANNS echte **Cosmos-Seife**
Stück 25 Pf.
Placate an den Verkaufsstellen.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Kuverts,

Postpapiere, Postkarten, Rechnungen, Wechsel m. Firma lief. bill. L. Keseberg, Hofgeismar. Must. fr.

Kgr. Sachs.

Technikum Mittweida

Direktor: Professor Holzt.
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik.
Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister.
Elektrot. u. Masch.-Laboratorien.
Lehrfabrik-Werkstätten.
Höchste bisherige Jahresfrequenz: 3610 Besucher. Programm etc. kostenlos.
v. Sekretariat.

Verreise bis 26. Juli.

Vertreten wollen mich die Herren Dr. Dr. G. S.-R. **Schreyer, Schuchardt,** S.-R. **Strube.**

Dr. Ernst Weber.

Bin ab **8. Juli auf 3 Wochen verreist**

Bruno Günther,

prakt. **Zahn-Arzt** — Mühlweg 40.

Herzlich bittet

um freundliche Gaben für zwei sehr erholungsbedürftige unbemittelte Näherinnen zu einem bescheidenen Erholungsaufenthalt. Pfarrer **Bach, Herderstr. 10 II.**

Tennis. Kaufmann sucht Partner oder Partnerin Wochtgs. abds. u. Sonnt. vm. Off. sub **E. 4876** an d. Exp. d. Bl.

Hygienische Zahnbürsten

mit Luftdurchzug empfiehlt

C. F. Ritter,
G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Gebrauchter, guterhaltener

Rollwagen,

nicht zu schwer, z. kaufen gesucht. Off. u. D. 4853 a. d. Exped. d. Blattes.

Adreßbuch v. 1875 zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter **F. 4877** an die Exped. d. Bl.

Bauschutt

in großen Mengen kann **kostenlos** vor unserem Grundstück in Diemitz

Berlinerstraße

angefahren werden.

Kathe.

Hutschachteln

in allen Grössen.

C. F. Ritter,
G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Versuchen Sie

Aug. Weddy's Firmafedern.

Leipzigerstr. 22.

Reisegepäck u. dergl.

befördern wir von und zur Bahn prompt und billigst zu bahnamtl. gen. Tarifen.

Bestellung ist nötig **3 Stunden vor Abgang des betr. Zuges.** Bureau im Personenbahnhof geöffnet **von 6 V. — 11 N. Sonntags v. 6 V. — 2 N.**
Telephon 53.

Paketfahrt (Zillmann & Lorenz)
rote Wagen.

Wollene mit der Hand gestrickte Socken empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Empfehle **jedem Raucher** meine Qualitäts-Zigarre

hochfeine **Sumatra** mit **Felix** und **Havanna,** Qualität.

100 Stück = 10 Mk. 100 Stück = 8 Mk.

Dieselbe Qualität in **dunklen Farben** oder **unsortiert**

J. L. Heise. Fernruf 2863.

Händelstr. 38, Ecke Bernburgerstrasse.

Aufträge von 20 Mk. franko. — Kasse 3% Skonto. — Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Hochzeits-, Silber-Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke

empfiehlt in **größter Auswahl** Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprecher 3495.

Familien-Nachricht.

Heute nachmittag ½2 Uhr starb nach langem, zuletzt schwerem Leiden unser inniggeliebter Bruder, Schwager und Onkel,

der Amtsgerichtsrat a. D.

Ernst Graefe

in seinem 62. Lebensjahre.

Halle a. S., den 5. Juli 1911.

Claudine Graefe,
San.-Rat Dr. **Max Graefe,**
Anna Graefe geb. Hertzberg,
Lisbeth Graefe,
Dr. phil. **Erich Graefe,**
Cand. med. **Gerhard Graefe,**
Hilde Graefe,
Wolfgang Graefe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110706035/fragment/page=0004